

SO GEHT
GELD



VORSCHAU

Wenn Geld arbeitet

Die Themen

Wirtschaftliche Fragen prägen unseren Alltag.
Es ist daher entscheidend zu verstehen, wie Wirtschaft funktioniert.



Geld- und
Warenströme



Konjunkturzyklus



Globalisierung im
Finanzsystem



EU-Binnenmarkt

Der Wirtschaftskreislauf

Der Wirtschaftskreislauf zeigt, wie verschiedene Akteure am Wirtschaftsleben teilnehmen.

Akteure und Sektoren im Wirtschaftskreislauf. Wer macht mit?



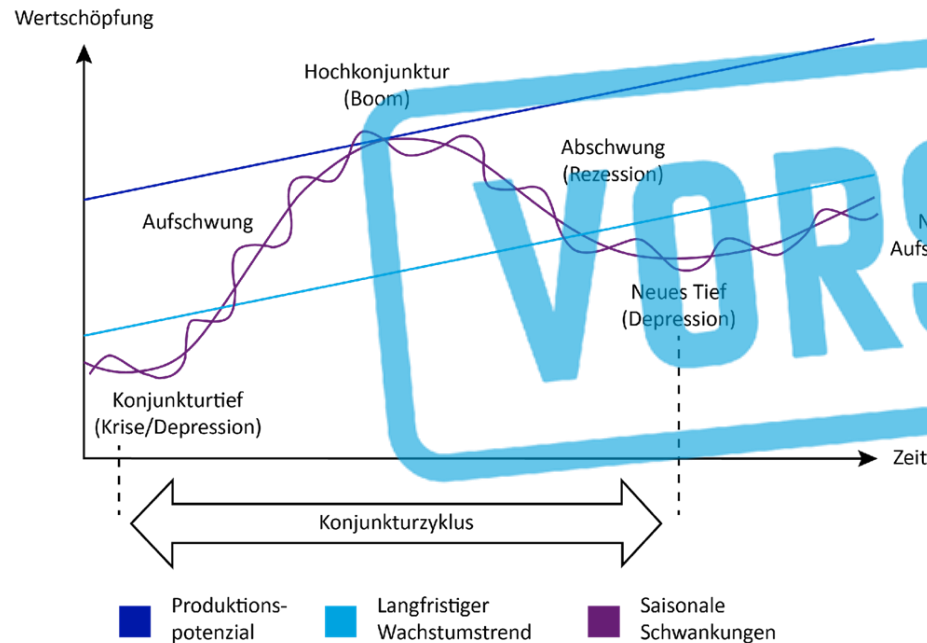
Private Haushalte
(Familien/Einzelpersonen)

Und wie genau hängen
diese Akteure zusammen?



Das Ausland

Der Konjunkturzyklus



Hochkonjunktur (Boom-Phase):

hohe Nachfrage, hohe Preise, Vollbeschäftigung, viele offene Stellen, hohe Zinsen

Abschwung (Rezession):

geringere Nachfrage und weniger Aufträge für Unternehmen, schwaches Wirtschaftswachstum (BIP sinkt)

Krise (Depression):

Tiefpunkt der Konjunktur, Wirtschaft schrumpft (BIP sinkt), hohe Arbeitslosigkeit, niedrige Einkommen und Zinsen

Aufschwung (Expansion):

Wirtschaft wächst wieder (BIP steigt), Produktion zieht an, Unternehmen investieren (z. B. in neue Maschinen und Personal)

Globalisierung und Finanzmärkte

Globalisierung im Finanzsystem meint die weltweite wirtschaftliche Verflechtung.

- **Markt:** Hier treffen Angebot und Nachfrage zusammen
- **Finanzmarkt:** Handel mit Geld, Krediten und Wertpapieren (z. B. Aktien)
- **Internationale Finanzmärkte:** Geldflüsse überschreiten Ländergrenzen

Auch Waren- und Lieferketten werden immer „globaler“. Fallen euch Beispiele ein?

VORSCHAU



Wirtschaftsräume – Zusammenspiel der Kräfte

Wirtschaftsräume vernetzen Märkte, Unternehmen und Menschen. Ob in der EU oder anderen Regionen – Handel, Investitionen und Arbeitskräfte treiben Wachstum und Stabilität voran.

Arten von Wirtschaftsräumen:

- Definiert durch geographische Grenzen, z. B. Stadt, Bundesland, Staat
- Funktional abgegrenzte Wirtschaftsräume, basierend auf gemeinsamen wirtschaftlichen Aktivitäten oder Branchenclustern, z. B. Silicon Valley (IT), Ruhrgebiet (ehemals Montanindustrie)
- Institutionalisierte Wirtschaftsräume, die durch Handelsabkommen und politische Integration entstehen, z. B. EU-Binnenmarkt.

Welche Faktoren steuern das Zusammenspiel?

EU-Binnenmarkt

Die Europäische Union (EU) ist sowohl Handelsblock als auch ein Wirtschaftsraum. Der EU-Binnenmarkt ist zentraler Bestandteil der EU, der speziell den freien Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit innerhalb der Union regelt. Viele der EU-Staaten betreiben 2/3 des Warenhandels mit ihren EU-Nachbarn.

Teilnehmer: Alle EU-Länder

BIP-Beitrag: ca. 20 % der globalen Wirtschaftsleistung

Bevölkerung: ca. 450 Millionen Menschen

Die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes:

- Freier Warenverkehr
- Freier Dienstleistungsverkehr
- Freier Personenverkehr
- Freier Kapital- und Zahlungsverkehr

Diese Grundfreiheiten sind die Säulen des EU-Binnenmarktes und ermöglichen den freien Fluss von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital innerhalb der EU.

VORSCHAU



Für Lehrkräfte: Um auf die komplette Präsentation zugreifen zu können, melden Sie sich bitte online über <https://www.yaez.com/schoolrm/so-geht-geld/> für das Bildungsprojekt *So geht Geld* an. Wir machen uns anschließend auf die Suche nach Referenten, die den Unterrichtsbesuch an Ihrer Schule durchführen werden. Den Referenten steht die komplette Präsentation zur Verfügung und sie können diese zur detaillierten Abstimmung an Sie weiterleiten. Bei Fragen können Sie sich an das Projektbüro *So geht Geld* wenden: so-geht-geld@yaez.com

Für Mitarbeiter der Deutschen Bank: Sie finden die editierbaren Power-Point-Dateien im PlusYou-Portal. Kommen Sie bei Fragen gerne jederzeit auf das Projektbüro zu: info.sogehrgeld@db.com oder matching.sogehrgeld@yaez.com